

BRÄÜERYY-NYYWS

INFORMATIONSBLETT DER KLEINBRAUEREI STIÄR BIÄR AG • AUSGABE 1 | 07/2009



Die Geschichte der Kleinbrauerei Stjär Biär AG.

SEITE 2



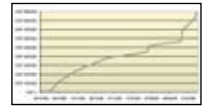
Welcher Flaschenschluss passt am besten zu uns.

SEITE 2



Alle Angaben zu unserer 10-hl-Brauanlage.

SEITE 3



Die Schlussstatistik über die Aktienzeichnung.

SEITE 4

Kleinbrauerei Stjär Biär AG • Postfach 48 • CH-6467 Schattdorf • www.kleinbrauerei.ch • info@kleinbrauerei.ch

YES. WE CAN

Der Startschuss zum Aufbau der Kleinbrauerei Stjär Biär AG fiel kurz vor dem weltweiten Fall der Aktienkurse. Auch wir konnten unser ehrgeiziges Ziel der Finanzierung bis Silvester 2008 nicht erreichen und haben die Zeichnungsfrist verlängert. Mit vielen persönlichen Gesprächen, Vorträgen und Präsentationen an Anlässen sowie Interviews und Artikeln in den Zeitungen haben wir Sie alle erreicht und vom Projekt der Brauerei im Kanton Uri überzeugt! Trotz der schwierigen Zeit und den Nachrichten über die dürftige Wirtschaftslage verfügt unsere Firma heute über ein Kapital von einer Million Franken. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Mit der Finanzierung konnten wir einen wichtigen Punkt abschliessen. Eine Bekannte sagte mir vor kurzem, dass erst jetzt die grosse Arbeit kommt. Sie hatte Recht. Voller Tatendrang sind wir fast täglich an Arbeiten, Besprechungen und Verhandlung rund um Stjär Biär. Der nächste Punkt ist der Abschluss vom Mietvertrag. Sobald dieser unter Dach und Fach ist, werden die Ärmel «hinderäglitzt» und es geht richtig los!

Mit besten Grüßen und Prost

Max Herger, Verwaltungsratspräsident
Kleinbrauerei Stjär Biär AG

UNSERE BRAUEREI

Für den Betrieb einer Kleinbrauerei besteht ein Platzbedarf von rund 450 m². Nach intensiver Suche konnten mehrere Gebäude mit diesen Merkmalen gefunden werden. Davon haben einige Bauten einen hohen Sanierungsbedarf, liegen über dem Budget oder sind für den Publikumsverkehr nur schwer zugänglich. Übrig geblieben sind zwei Bauten, wobei ein Haus einen ganz besonderen Charme hat und für unser Projekt geradezu ideal ist. Das Gebäude ist über hundert Jahre alt und wurde bereits früher als Brauerei genutzt. Heute gehört der Bau im Gebiet Moosbad der armasuisse. Anfangs Jahr haben wir Kontakt mit der Gemeinde Altdorf aufgenommen, um die Nutzung des Objekts abzuklären. Nach kurzer Zeit haben wir grünes Licht erhalten und wurden darüber informiert, dass dem Objekt noch

Verhandlungen bevorstehen. Der Vertrag zwischen der armasuisse und der Gemeinde Altdorf muss erneuert werden. Ursprünglich sollte der neue Vertrag im März abgeschlossen werden. Bei den Gesprächen haben sich Fragen ergeben, welche noch in Abklärung sind. Die Gemeinde Altdorf behandelt das Thema mit hoher Priorität und die Verhandlungen mit armasuisse laufen. Nach aktuellem Planungsstand findet der Abschluss in den nächsten Wochen statt. Im Anschluss daran kann die Kleinbrauerei Stjär Biär AG als Mieter einziehen und die Arbeiten aufnehmen. Die längeren Verhandlungen führen zu einer Verzögerung von rund drei Monaten. Alle weiteren Themen der Kleinbrauerei Stjär Biär AG sind weiter auf Projektkurs.

Sobald die Ergebnisse bekannt sind, berichten wir auf unserer Webseite und in der nächsten Ausgabe der «Bräüeryy-Nyyws» davon.



RÜCKBLICK

Es war einmal, so beginnen Märchen, aber auch die Geschichte von Stiär Biär. Im Sommer 2005 fassten Mario Muther und Max Herger erst den Entschluss, dann die Töpfe. Gebraut wurden die ersten zwanzig Liter Bier. Die Brauer haben das Getränk einwandfrei vertragen, es konnte den Kollegen vorgesetzt werden. Kurzerhand war das Gebräu verputzt und die Frage zum Nachschub stellte sich unvermeidlich.

Zur Freude aller Biervorkoster haben die Beiden weiter gebraut, in drei Jahren fast 14'000 Flaschen. Der Name Stiär Biär sprach sich herum und wurde rasch in Uri und der Innerschweiz bekannt. Zum Bier gesellten sich eine Brauerwurst, das Bierbrot, der Käse, ja sogar eine Praline mit Treber intus kam hinzu.

Die Produktion war einfach, der Aufwand und die Nachfrage gross. Beim Brauen führten Max und Mario so manches Gespräch über die Zukunft von Stiär Biär. Es fiel der Entschluss

zur professionellen Kleinbrauerei. Unterstützung fanden die beiden Vorreiter bei Isabella Kuster und Reto Brand, der Aufbau wurde nun zu viert vorangetrieben.

Gemeinsam mit einem Team der Hochschule Luzern konnte die Machbarkeit des Vorhabens nachgewiesen werden. Jetzt gab es kein Halten mehr, im Oktober 2008 wurde die Kleinbrauerei Stiär Biär AG gegründet und die Aktienzeichnung gestartet. Heute stehen wir vor der Realisierung und freuen uns auf die Eröffnung.

BÜGEL VS. KRONKORKEN



Hitzige Diskussionen gab es bei der Entscheidung über den idealen Flaschenverschluss. Zur Stichwahl stand der traditionelle Bügelverschluss gegen den praktischen Kronkorken. An Pro- und Kontra-Argumente für die Verschlüsse mangelte es nicht. Für den Bügelverschluss spricht die Tradition, das Gefühl beim Öffnen und der schöne Anblick. Dem gegenüber steht der grosse Aufwand in der Reinigung und bei der Abfüllung, die geringere Dichtigkeit im Vergleich zum Kronkorken sowie die Gefahr der Schmutzansammlung zwischen der Dichtung und dem Porzellankopf. Nur 15 Jahre nach dem Bügelverschluss wurde der Kronkorken in den USA patentiert und setzte sich in der Getränkeindustrie durch. Der Kronkorken punktet mit einfacher Handhabung, hoher Dichte, Sauberkeit und seinen genau 21 Zacken. Mit diesen Argumenten haben wir uns entschieden, zum Start der Brauerei auf den Kronkorken zu setzen. Dem Bügel haben wir trotzdem nicht ganz abgeschworen und werden kleinere Serien von Spezialbieren in Bügelflaschen abfüllen.

PRODUKTE

Geplant ist eine helle Biersorte, welche das ganze Jahr verkauft wird. Das Stiär Biär hell ist ähnlich einem Lagerbier, im Unterschied zum Lager wird das Stiär Biär hell nicht filtriert und bleibt naturtrüb. Das Bier wird in 50cl- und 33cl-Einwegflaschen vertrieben. Für jede Jahreszeit wird das Sortiment um ein passendes Saisonbier ergänzt. Ebenso können Sie Ihr individuelles Bier mit passender Etikette für Ihren Anlass bestellen.

Unter der Marke Stiär Biär werden wir auch wieder Brot, Käse, Wurst und andere Spezialitäten anbieten, die aus Bier hergestellt oder mit Bier behandelt worden sind.

DER BRAUMEISTER

Die Braumeisterstelle wurde bereits im April 2009 in der Brauwelt ausgeschrieben. Ende Mai ist die Bewerbungsfrist abgelaufen. Über 35 Brauer und Braumeister haben sich für diese Stelle beworben. Der grösste Teil der Bewerber kommt wie erwartet aus Deutschland. Da der Braumeister eine wichtige Rolle in unserem Betrieb übernimmt und uns beim Aufbau der Kleinbrauerei unterstützen soll, möchten wir uns mit der Entscheidung noch etwas Zeit lassen, um die Bewerber genauer kennenzulernen. Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen aber die Person, welche in Zukunft unser Bier braut, genauer vorstellen.

INFORMATIONEN ZUM AKTIEN-ZERTIFIKAT

Prüfen und Bestätigen: Wir bitten Sie, das Zertifikat mit dem Lieferschein und der Empfangsbestätigung zu prüfen. Sofern die Angaben korrekt sind, senden Sie die Empfangsbestätigung der Firma Sisware per Fax oder Post retour. Korrekturen können uns oder der Sisware mitgeteilt werden.

Der Verkauf von Aktien: Auf der Rückseite des Zertifikats ist ein Formular für den Verkauf von Aktien bereits vorgedruckt. Bei einem Verkauf oder Übertrag von Aktien füllen Sie einfach dieses Formular aus und senden uns dieses zu.

Adressänderungen: Adressänderungen oder Namenswechsel können Sie uns oder direkt der Sisware mitteilen.

Sisware GmbH, Postfach 2038, CH-6460 Altdorf

Telefon: +41 41 500 15 28, Telefax: +41 41 500 15 29

Internet: www.sisware.ch, E-Mail: info@sisware.ch

Kleinbrauerei Stiär Biär AG, Postfach 48, CH-6467 Schattdorf

Telefon: +41 78 769 94 50 (ab 18 Uhr)

Internet: www.kleinbrauerei.ch, E-Mail: info@kleinbrauerei.ch

ZUKUNFT

Noch dauert es eine Weile, bis wir ein Urner Pendant zu «O'zapft is» ausrufen können, doch ist der Weg dahin bekannt. Die Offerten von der Brauanlage über die Nebenanlagen bis hin zu den Flaschen sind ausgehandelt und unterschrittsreif auf dem Tisch. Auch auf die Stelle als Braumeister haben wir zahlreiche Zuschriften erhalten, in einer Schuhschachtel finden diese keinen Platz mehr, es muss schon eine grosse Schachtel für Reiterstiefel sein!

Unser Objekt der Begierde steckt mitten in Vertragsverhandlungen mit Eigner und Nutzer. Sobald diese vollzogen sind und wir den Mietvertrag unterzeichnen können, geht es richtig los. Gleich nach der Bestellung der Brauanlage ziehen wir den Helm auf und machen uns an den Umbau des Gebäudes. Nach getaner Arbeit und einem blauen Daumen mehr wird auch bereits die Brauanlage ins Haus geliefert. Der Aufbau und die Verrohrung der Anlage in der Brauerei dauert rund sechs Wochen.

Auf der Anlage werden nun vom Braumeister zusammen mit dem Lieferanten die ersten Sude gebraut. Während das Bier reift, werden die Etikettier-, die Abfüll- und die Korkanlage aufgebaut und eingestellt.

Nun heisst es, abwarten und Tee trinken, Bier haben wir ja noch keines, bis der Gerstensaft in den Tanks bereit zum Genuss ist. Doch wird es bloss zu einem kleinen Tee reichen, nach Gesprächen mit befreundeten Brauereien wissen wir, es gibt immer was zu tun!

DIE BRAUANLAGE

Seit Sommer 2008 haben wir uns intensiv mit dem Thema Brauanlage und diversen weiteren Komponenten, wie zum Beispiel eine Abfüllanlage beschäftigt und von verschiedenen Herstellern Angebote eingeholt und verglichen. Nach langen und umfangreichen Gesprächen haben wir uns für den deutschen Brauanlagen-Spezialisten Nerb entschieden. Dieser wird uns eine teilautomatisierte 10-hl-Anlage samt Gär- und Lagertanks liefern. Nach Bestellung der Brauanlage dauert es ca. drei bis vier Monate, bis diese bei uns im Kanton Uri eintrifft und weitere sechs bis acht Wochen, bis das erste Bier fliesst. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Firma Nerb GmbH und speziell bei Herrn Wolfgang Kuhberger für die kompetente Beratung bedanken.

Die NERB GmbH

Die Firma NERB wurde im Jahre 1962 von Dipl.-Ing. Hans Nerb als ein modernes, leistungsstarkes und innovatives Ingenieurbüro gegründet. Heute präsentiert sich die NERB GmbH mit Sitz in Freising bei München als einer der führenden Komplettanbieter im Bereich Brauerei-Technologie. Die NERB GmbH verfügt über grosse Erfahrung in allen Phasen beim Bau von Produktionsanlagen zur Bierherstellung. Von der ersten Idee, über

die konkrete Planung, der Montage vor Ort, bis zur Inbetriebnahme der Anlagen, stehen unseren Kunden erfahrene NERB-Mitarbeitern zur Seite. Die Herstellung der Anlagen erfolgt sowohl mit der TÜV zertifizierten Edelstahlfertigung und der eigenen Steuerungs- und Softwareentwicklung komplett am Firmenstandort in Freising. Die Grössenordnung der weltweit verkauften Anlagen reicht

von der kleinen mobilen Labor- oder Gasthofbrauerei mit einer Produktionsgrösse von 100 Litern bis zur industriellen Anlage mit einer Produktionsgrösse von 20'000 Litern.



NERB
WIR BAUEN, SIE BRAUEN
WE BUILD, YOU BREW

ORGANISATION



Max Herger
Bäckermeister
Gründer und
Geschäftsleitung
Verwaltungsrats-
präsident



Mario Muther
Typograf
Gründer und
Geschäftsleitung



Isabella Kuster
Büroangestellte
Gründerin und
Geschäftsleitung



Reto Brand
Eidg. Dipl.
Informatiker
Gründer und
Geschäftsleitung
Verwaltungsrat



Urs Janett
lic. iur.
Verwaltungsrat



Markus Stadler
Dr. oec. HSG
Verwaltungsrat



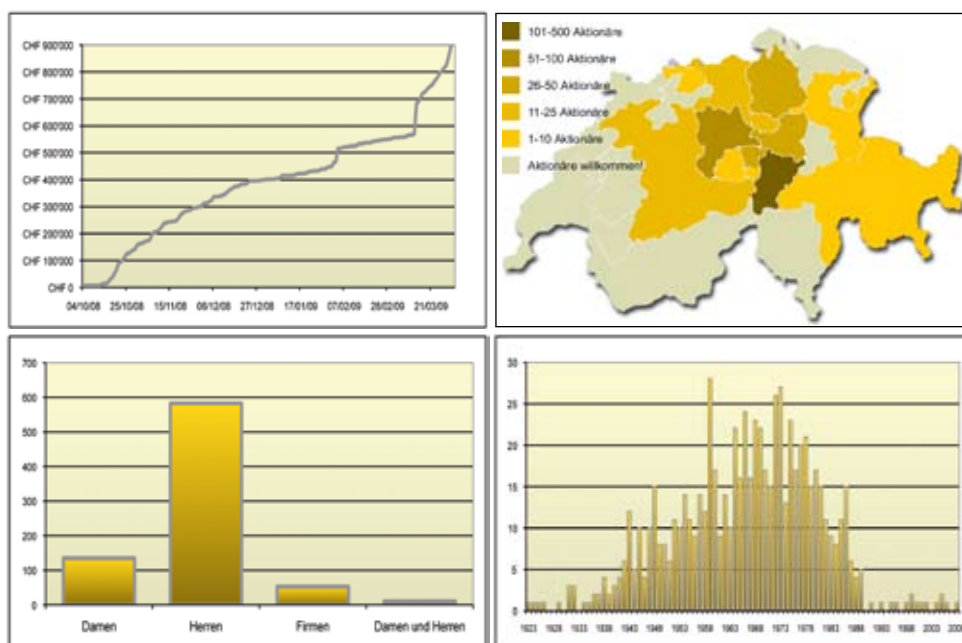
Yvonne Muther
Betriebs-
ökonomin FH
Verwaltungsrätin

DIE STATISTIK

Nach dem Abschluss der Zeichnungsfrist sind auch alle Zahlungen für die Kapitalerhöhung um CHF 900'000 auf CHF 1'000'200 eingetroffen. Damit können wir die Schlussstatistik über die Aktienzeichnung präsentieren. Zahlen und Statistiken sind oft trocken; wir finden diese hier sehr spannend und Sie hoffentlich auch! Der Start verlief gut und wir konnten auch an unserem Informationsabend vom November ein breites Publikum erreichen. Wie erwartet, brach die Aktienzeichnung über die Weihnachtstage ein. Oft sind wir mit Schweissperlen auf der Stirn zusammengesessen und haben uns überlegt, wie es weitergehen soll. Erfreulicherweise erschien dann im März wieder ein Artikel über unsere Brauerei in der Neuen Urner Zeitung mitsamt den Regionalausgaben. Innert kurzer Zeit konnten wir viele neue Zeichner gewinnen und die Finanzierung der Brauerei wurde gesichert.

Die Kennzahlen

Stiär Biär konnte bis heute 757 Personen, Restaurants und Firmen als Teilhaber gewinnen. Davon gehören 48 Teilhaber unserem exklusiven Bierclub an. In der Zwischenzeit konnten bereits wieder neue Aktionäre gewon-



* Aktionäre welche nach der Zeichnungsfrist gezeichnet haben, sind in dieser Statistik noch nicht erwähnt!

nen werden. Nicht nur im Kanton Uri stösst Stiär Biär auf Nachfrage. Unsere Aktionäre wohnen zu mehr als einem Drittel in anderen Kantonen der Schweiz oder sogar im Ausland. Stiär Biär soll ein Teil der Zentralschweiz werden, das vielseitige Interesse zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Bier ist Männersache?

Diese Aussage können wir widerlegen! Zugegeben, die Männer haben Überhand, doch die Damen sind mit über 130 Aktionärinnen bei der Kleinbrauerei Stiär Biär AG gut vertreten.

Ein Generationentreffen

Beachtliche 85 Jahre liegen zwischen dem jüngsten Teilhaber und dem Aktionär mit der grössten Lebenserfahrung. Damit sind spannende Geschichten und Gespräche um verschiedene Epochen im letzten Jahrhundert garantiert an der Generalversammlung! Noch suchen wir eine Lösung für die Dividenden der Kleinsten. Wir sind überzeugt, dass es an kreativen Vorschlägen nicht fehlen wird, prost!

HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN!